

Nachrichtenblatt

für die Ev. Kirchengemeinde St. Markus



Oktober 2010



Monatsspruch Oktober 2010

**»Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan
und niemand kann sie zuschließen.«**

(Offenbarung 3,8)

Mit Türen hat wohl jeder von uns schon so mancherlei erlebt. Sie können zufallen, wenn man ohne Schlüssel hinausgegangen ist. Oder man hat den Schlüssel verloren. Nicht selten wird eine Tür unbefugt geöffnet...

Wir können voller Freude und Erwartung durch eine Tür hindurchgehen: in eine neue Wohnung, an den lange erhofften Arbeitsplatz, zu einem lieben Menschen, zur Trauung – oder ganz einfach nach einem langen, harten Arbeitstag zum Feierabend durch die eigene, vertraute Wohnungstür. Und natürlich durch die Pforte der Kirchengemeinde zum Gottesdienst, zum Gesprächskreis, zu einer Zusammenkunft, die uns durch das Erleben der Gemeinschaft und der Verbundenheit im Glauben neue Kraft und Ermutigung gibt.

Wir können aber auch Bedenken, ja Angst haben, eine Tür zu öffnen und sie zu durchschreiten: zur Arztpraxis, ins Krankenhaus, ins Pflegeheim, ans Bett Schwerkranker, durch die Friedhofspforte zur Trauerfeier. Es gibt Fälle, in denen man eine Tür aufmachen und Leute einlassen muss, die einem gar nicht sympathisch sind.

Manchmal wollen wir es erzwingen: wenn wir als Kind eine Zeitlang eingeschlossen waren. Oder wenn man unbedingt noch die Bahn, den Bus, die Fähre, das Flugzeug erreichen wollte. Da kann es sogar passieren, dass es von Nutzen war, dass sich die „angepeilte“ Tür nicht öffnete ... Der eigene Wille erweist sich nicht immer als richtig.

Ganz anders ist es in unserem Monatsspruch. Mit der Tür, die Gott für uns aufgetan hat, eröffnet er jedem von uns die Möglichkeit, seinem Ruf zu folgen. Er unterbreitet uns – um es modern zu sagen – „Angebote“. Er schließt uns Türen auf. Hindurchgehen müssen wir allerdings selbst, bewusst, mit unserer freien Entscheidung. Gott weist in seiner unendlichen Liebe und Güte niemanden ab. Er lässt sogar denjenigen nochmals passieren, den Mut, Glaube und Hoffnung verlassen haben. Er darf aus göttlicher Gnade wiederkommen. Die Tür ins „Vaterhaus“, in dem es – wie uns Jesus lehrte – „viele Wohnungen“ gibt, ist und bleibt offen, niemand schließt sie ab. Dafür können wir nicht genug danken.

Die Bedeutung dieses Angebots erschließt sich uns nicht immer ohne weiteres. Oft müssen wir im Leben erst leidvolle Erfahrungen sammeln. Aber dann, wenn wir erkennen und begreifen, eröffnet sich uns eine beglückende Einsicht, die Gewissheit, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben. „Herr, nicht mein, sondern dein Wille geschehe!“ Diese Entscheidung, sich der göttlichen Führung voll anzuvertrauen, ist gewiss nicht immer einfach. Doch sie bringt uns inneren Frieden, ja Freude, Zuversicht und oft eine erstaunliche Veränderung oder gar Lösung unserer Lebensprobleme. Wer das erleben darf, wird Glauben und Danken als tägliche Selbstverständlichkeit, wird das Gebet als inneres Bedürfnis betrachten.

J. Straubing

Geburtstage Oktober 2010



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen Gottes Segen

Frau Gertrud Heringshausen, Frau Barbara Kunisch und Frau Karin Weßler (70), Frau Gisela Hielscher, Herrn Kurt Mienert, Herrn Wolfgang Riedelsberger, Frau Christel Riese, Frau Edeltraud Stark und Frau Helga Zeh (71), Herrn Eberhard Blonske, Herrn Rudi Mantau und Herrn Erich Schlack (72), Herrn Dietrich Möller, Herrn Detlef Müller und Herrn Gert Nagel (73), Frau Hannelore Adam (74), Frau Helga Löffler, Frau Margot Lümman und Frau Marianne Zoschke (75), Frau Ingrid Hermann und Frau Helga Namislo (76), Frau Inge Weihrauch (77), Herrn Wolfgang Handt und Frau Ruth Kantelberg (78), Frau Helga Rahn (80), Frau Marianne Krenzke (81), Herrn Werner Hartung (82), Herrn Hubertus Kunze (85), Frau Erika Feindt (87), Frau Ilse Bittner und Herrn Heinrich Degelmann (88), Frau Anne-Liese Finke und Frau Ilse Henkel (89), Frau Marie Dittrich, Frau Hildegard Prescher und Frau Erna Seelcke (91), Frau Hildegard Laskowski (92), Frau Käthe Raß (92), Herrn Viktor Weber (93) und Frau Hildegard Krauß (96).

Paulus schreibt: „Ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus.“

Galater 3,26

Getauft wurde am 29. August 2010 im Andreas-Kirchsaal



Frau Jenny Trauer

„Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer.“

Jesaja 54,10

Verstorben ist und kirchlich bestattet wurde:



Frau Ilse Jeschke (95)

„Leben und Wohltat hast du an mir getan, und deine Obhut hat meinen Odem bewahrt.“

Hiob 10,12



Begegnung mit zwölf jungen Israelis

Siehe Seite 5

**Gottesdienste in den Predigtstätten
Stralauer Platz 32 und Marchlewskistr. 40**

Sonntag, den 3. Oktober Erntedankfest	9.30 Uhr	Familiengottesdienst im Andreas-Kirchsaal mit Agapefeier Pastor Dillenardt
Sonntag den 10. Oktober 19. Sonntag n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst im Lazarus-Kirchsaal Pfarrer i.R. Beuse
	18.00 Uhr	Abendgottesdienst im Andreas-Kirchsaal Pastor Dillenardt
Sonntag, den 17. Oktober 20. Sonntag n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst im Andreas-Kirchsaal Pastor P.-M. Schaar
Sonntag, den 24. Oktober 21. Sonntag n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst im Lazarus-Kirchsaal Pfarrer Simang
Sonntag, den 31. Oktober Reformationstag	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst <i>mit Chor und Sopran-Duett</i> im Lazarus-Kirchsaal <i>Vorstellung der Kandidaten zur GKR-Wahl*</i> Pfarrer Simang
GKR-Wahl von 8.00 bis 9.30 Uhr und von 10.30 bis 14.00 Uhr		
Sonntag, den 7. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Andreas-Kirchsaal <i>mit liturgischem Männerchor</i> Pfarrer Simang

Kindergottesdienst findet während jedes Gottesdienstes außer in den Ferien statt. Im **Lazarus-Haus** ist während der Predigt Kinderbetreuung ab 3 Jahre bis 2. Klasse und ab 10.45 Uhr ab 3. Klasse biblische Unterweisung mit Frau Dittberner.

Gottesdienst im Seniorenzentrum „Bethel“, Andreasstr. 21, freitags 10.15 Uhr; Pfarrer Simang predigt am 15. Oktober 2010.

* Folgende Kandidaten stehen für den neuen GKR zur Wahl: Frau Anita Esselbach, Herr Ralf Fischer, Herr Sascha Gebauer, Herr Bodo Grünberg, Herr Michael Haufe, Herr Dirk Rachner und Herr Frank Winzer.

Wir bitten Sie alle, unsere Gemeinde zu unterstützen durch Ihre Teilnahme an der Wahl. Auch Briefwahl ist möglich!

Deutsch – Israelische Jugendbegegnung, vom 19. – 29. Aug. 2010

Ein junger Jude aus Israel sagt mit gebrochenem Akzent: „Ich liebe Deutschland!“ Mir schnürt sich die Kehle zu. Ich muss mit den Tränen kämpfen und ich denke: Vielleicht erlässt uns der liebe Gott jetzt ein paar Sünden. Ja, ja, ich weiß: „sola gracia – Allein aus Gnade...“, aber der Verstand hat damit so seine Schwierigkeiten. Oft habe ich mich gefragt, was oder wer ich vor 70 Jahren gewesen wäre, vor einer Lebenszeit. Ich schaue mir die alten, vergilbten Fotos an: Mein Großvater in Wehrmachtsuniform, Kinderbilder von meinen Eltern, ein Pferdewagen im Schlamm, ein unheimliches, graues Berlin.

„Meine Welt – deine Welt“, so lautete das Thema dieser Begegnung. 12 Israelis, die bei Gastfamilien wohnten, haben 10 Tage mit ev. Jugendlichen aus Friedrichshain verbracht. Eine lustige, muntere Gruppe, ständig am singen, klatschen, tanzen. Und das steckte an. Dann aber auch die sehr ernsten, nachdenklichen Momente. Tröbitz – der verlorene Zug. 2500 Juden kamen gegen Kriegsende aus ihrem Vernichtungstransport frei und schleppten sich in dieses 800 Einwohner fassende Dorf. Bahnhof Grunewald, Sammelpunkt für den Abtransport von zigtausend Juden nach Auschwitz und Theresienstadt. Sachsenhausen, hier am Mahnmal hatten die Israelis ein Ritual vorbereitet, mit Gebeten, Liedern. Wir diskutierten über Politik, Israel, Armee, Gazastreifen... Dazwischen Schwimmbad, Kanutour mit obligatorischem Kentern und – gemeinsam haben wir den Shabbat empfangen.

Der letzte Abend in den Jugendräumen der St. Markusgemeinde: gemeinsames Kochen, Essen, Tanzen, Poesiealben und andere Geschenke austauschen. Dann dramatische Abschiedsszenen am Flughafen Schönefeld.

L. Dillenardt

Bitte um finanzielle Unterstützung

Unsere Bläsergruppe hat eine Initiative zur Nachwuchsförderung gestartet, um dieses Feld der Gemeindegarbeit zu stärken. Es gibt erfreulich viel Zuspruch – 10 neue Schüler aus unserer Gemeinde haben bereits mit dem Unterricht für Trompete und Posaune angefangen, und es gibt weitere Nachfragen. Nun erweitern und erneuern wir unseren Instrumentenbestand und erbitten dafür Ihre Unterstützung. Bitte spenden Sie für die Anschaffung und Pflege der Instrumente. Wir danken Ihnen und hoffen, Sie mit unserer Musik zu erfreuen.

Kontoinhaber: KVA Berlin Stadtmitte, Kontonummer: 63606,

BLZ 100 602 37 (EDG),

Verwendungszweck: St. Markus / Blasinstrumente

Schreiben Sie Geschichten?

Im Zusammenhang mit dem Kulturjahr in unserer Gemeinde suchen wir Menschen, die ihre literarischen Arbeiten einem Publikum vorstellen möchten. Wir organisieren für Sie eine Leseveranstaltung. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, Tel. 296 02 90.

Konfirmanden	Samstag, 30. Oktober im Andreas-Haus 10.00 Uhr mit Lutz Dillenardt
Junge Gemeinde	bis 17 Jahre dienstags , 18.30 Uhr mit Lutz Dillenardt
Neue JG	mittwochs , 19.30 Uhr mit Lutz Dillenardt
Ältere JG	mittwochs , 19.30 Uhr Pfingst, Petersburger Platz 5, mit Martin Voerster
Erwachsenenkreis	Freitag , den 22. Oktober, 20.00 Uhr Frau A. Galeas Castillo
Gesprächskreis	Donnerstag , den 21. Oktober, 19.30 Uhr Frau Neumann, Frau Fitzner
Seniorenkreis	Montag , den 11. Oktober, 14.30 Uhr Frau Heinze Montag , den 25. Oktober, 14.30 Uhr Pfarrer Simang
Chor	mittwochs , 19.00 Uhr Kantor Oelke
Bastelkreis	nach Vereinbarung Frau Haufe
Bläsergruppe	donnerstags 18.00 Uhr Leitung: Jonathan Stroh

Treff der **Briefmarkenfreunde** in Friedrichshain im Andreas-Haus
Montag, den 25. Oktober, 18.00 Uhr

Kinderchor	donnerstags , 15.30 Uhr, Kantor Oelke
Flötenkreis	dienstags , 16.00 Uhr, Frau Dittberner
Kinderflöten	jeden 2. und 4. Sonntag, 10.15 Uhr Frau Dittberner
Jugend- und Kinderchor	freitags alle 14 Tage, 17 Uhr, Lazarus-Haus mit Kantor Oelke
Christenlehre	donnerstags , 16.00 Uhr, Lutz Dillenardt
Gesprächskreis „Lichtblick“	Donnerstag , den 28. Oktober 19.30 Uhr, Pfarrer Simang
Seniorenkreis	Mittwoch , den 20. Oktober mit biblischem Thema 16.00 Uhr, Pfarrer Simang
Geburtstagskreis	Montag , den 4. Oktober 15.00 Uhr, Pfarrer Simang
Hauskreis „Lazarus“	Dienstag , den 26. Oktober 15.00 Uhr bei Fam. Krause, Marchlewskistraße 26
Singekreis	dienstags , 17.00 Uhr, Kantor Oelke
Männerkochgruppe	donnerstags ab 12.00 Uhr (nach Vereinbarung)
Besuchskreis	Mittwoch , 27. Oktober, 10.00 Uhr
Männergruppe	Freitag , 1. Oktober, 17 Uhr, Pfarrer Simang und 29. Oktober 17 Uhr, Pfarrer Simang



„Laib und Seele“-Ausgabestelle,

Marchlewskistraße 40; dienstags von 13.30 bis 15.00 Uhr

Zur gleichen Zeit ist auch das **Markus-Café im Lazarus-Haus** geöffnet, für jeden eine Gelegenheit bei einer Tasse Kaffee vielleicht auch ein gutes Gespräch zu führen.

An anderen Werktagen ist die Öffnung des Cafés auch nach Vereinbarung mit dem Gemeindebüro möglich.

Veranstaltungen der afrikanischen Gemeinde Assemblée de Dieu

im Lazarus-Haus: **mittwochs**, 17.00 bis 19.00 Uhr,

freitags 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr

sonnabends 16.00 bis 18.00 Uhr und **sonntags** ab 13 Uhr

Schwester Ondo: Tel. 0177-2493037

Evangelische Kirchengemeinde St. Markus

Marchlewskistr. 40 · 10243 Berlin · Tel./Fax. 296 02 90
e-Mail: st.markus.gemeindebuero@web.de · st.markus.simang@web.de
www.markus-evangelisch.org

Pfarrer: Johannes Simang, Koppenstr. 53, 10243 Berlin, Tel. *030-29 04 67 10 (priv.)
Pfarrbüro: Stralauer Platz 32, 10243 Berlin, Tel./Fax. 29 66 24 96
Sprechzeiten:
Mo: 15-18 Uhr (außer am ersten Montag des Monats), **Do: 16-19 Uhr**

Kinder- und Jugendarbeit: Pastor Lutz Dillenardt
Stralauer Platz 32, 1. OG, Tel. 29 77 99 65
Sprechzeiten Jugendbüro:
Di: 17.30-20 Uhr, Mi: 17.30-21.30 Uhr

Kantor: Sebastian Oelke
Sprechzeiten:
Die: 18.00-19.00 Uhr im Gemeindebüro,
Lazarus-Haus, Tel. 296 02 90, priv. 64 83 85 12

Küsterei und Kirchgeldannahmestelle: Marchlewskistr. 40, 10243 Berlin
Küster: Henrik Schiemann
Sprechzeiten Küsterei: Tel./Fax. 296 02 90
Marchlewskistr.40, 10243 Berlin: **Mo, Di, Mi, Fr: 9-12 Uhr,**
Stralauer Platz 32, 10243 Berlin: **Do: 13-18 Uhr,** Tel. 29 66 24 96

Gottesdienststätten (sofern nicht anders bekanntgegeben):
Andreas-Haus, Stralauer Platz 32, 10243 Berlin: 1. und 3. Sonntag
Lazarus-Haus, Marchlewskistr. 40, 10243 Berlin: 2., 4. und 5. Sonntag

Hausmeister: Herr Kreidler, **täglich 8-12 Uhr** im Lazarus-Haus

Gemeindekirchenrat: Vorsitzender: Pfr. Simang, Tel./Fax. 29 66 24 96
Stellv. Vorsitzender: Bodo Grünberg, Tel. 29 66 24 90

Vors. des Beirats: Elise Haufe, Tel. 29 66 24 93

Seniorenarbeit: Ute Heinze, Tel. 296 04 20

Kirchhof: Konrad-Wolf-Str. 33/34, 13055 Berlin, Tel. 971 13 26
Büroöffnungszeiten: **Mo, Di, Do: 9-12 und 13-15 Uhr, Fr: 9-12 Uhr**

Kontoverbindung für Spenden und Kirchgeldzahlungen: KVA Berlin Stadtmitte,
Konto-Nr.: 63606, BLZ 100 602 37 (EDG). Verw.zweck: St. Markus/...

Redaktion Nachrichtenblatt: Christa Neumann, Tel. 2425385, Fax: 27572392